

Anfangsbestand Troncmittel 2019

52.136,33 €

Tronc 2019 Teil 1

Summe der vorgeschl. Maßnahmen

23.300,00 €

Restbestand

28.836,33 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	geplante Finanzierung	beantragte Förderung	Vorschlag	Bemerkung
1	<p>Die Idee des Juniorencampus medien ist, Wiesbadener Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren in den Ferien die Gelegenheit zu geben, an und in ca. 15 Workshops, eigene kreative Medienprodukte herzustellen. Oder aber sich kritisch reflexiv z. B. damit auseinander zu setzen, warum es beispielsweise tolle Filme abseits von "Bibi und Tina" und "Fuck ju göthe" gibt, die man jedoch kaum bis gar nicht im Kino zu sehen bekommt. Neben den Initiatoren des Projektes m_kompetent_m_produkktiv - dem Netzwerk Filmstadt Wiesbaden e.V., dem Medienzentrum Wiesbaden e.V., dem Fachbereich Wirtschaft und Medien der HS Fresenius, dem Intitut für Mediengestaltung der FH Mainz und dem Netzwerk Filmstadt Wiesbaden e.V. - sollen weitere Akteure und Kooperationspartner das Projekt vorantreiben. Der Start ist für Herbst 2020 vorgesehen.</p> <p>Im Vorfeld des Vorhabens soll bereits eine „Testvariante“ durchgeführt werden, bei dem an einer Wiesbadener Schule (Helene-Lange-Schule, Riehlschule oder eine der Kulturschulen in Wiesbaden) eine AG Medien angeboten werden soll. In dieser Medien-AG, an der bis maximal 16 interessierte Schüler*innen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren (6. - 8. Klasse) teilnehmen können, soll zum Thema „Heimat“ medial mit den Medien Fotografie, Film und Comic gearbeitet werden.</p> <p>Der Ansatz ist ebenfalls produktorientiert – über das Schaffen der Fotografie bzw. des Films und Comics werden Gefühle, Einstellungen und Erfahrungen zum Thema Heimat reflektiert und kreativ-produktiv bearbeitet, so dass sie während des Prozesses und im Ergebnis als sinnlich-ästhetische Diskursgrundlage gelten.</p> <p>Zum Abschluss des Projekts gibt es eine öffentliche Abschlussveranstaltung.</p> <p>Die direkten Projektbeteiligten und -durchführenden von der –Schulleitung / Fachbereichsleiter*innen über die Workshopleiter*innen und Veranstalter*innen - werten das Projekt im Anschluss aus. Die Ergebnisse fließen in das größere Projektvorhaben „Juniorcampus medien“ ein.</p>	6.000,00 €			4.000,00 €	
2	Die Evangelische Ringkirchengemeinde ist seit 2015 dabei, die historische Walcker-Orgel umfassend zu sanieren. Nun sollen Projektmittel für die Anschaffung eines neuen Spieltisches akquiriert werden. Außerdem gibt es einen Orgelausschuss, der über Fundraising/Spenden versucht, zusätzliche Finanzmittel einzuwerben.	70.000,00 €			3.000,00 €	
3	Der Heimat- und Geschichtsverein Igstadt e.V. plant die Herausgabe einer Dokumentation "Der Platz auf der Lindenhöhe". Der Platz auf der Lindenhöhe, die "Lenn" ist in der Geschichte Igstadts ein Ort der Identifikation und Begegnungsstätte, aber auch ein denkmalgeschützter Ort auf dem sich zwei Einzeldenkmäler befinden. Der Verein hat sich bereits in den letzten Jahren intensiv mit der Geschichte Igstadts beschäftigt und mehrere Dokumentationen verfasst.	8.300,00 €	angefragt: Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst 1.500 €, Ortsbeirat Igstadt 800 €, Sponsoren, Eigenmittel	1.300,00 €	1.300,00 €	Mit Datum vom 11.04.2019 hat der Verein seinen Fehlbedarf auf 1.300 € (vormals 1.500 €) korrigiert.
4	Der Verein Theater im Pariser Hof e.V. plant einer Ersatzbeschaffung der Kühltheke im kleinen Theaterbistro für die gastronomische Bewirtung der Besucher. Der Verein ist für die Durchführung des Projektes auf Drittmittel angewiesen.	5.800,00 €	Eigenmittel: 1.100 €	4.640,00 €	4.000,00 €	Unter dem Vorbehalt, dass der Verein als zukünftiger Nutzer des Pariser Hofes ausgewählt wird.
5	GODOT Die KulturWekstatt e.V. plant die Veranstaltung "Poesie im Park" in 2019 an drei Tagen im Biebricher Schlosspark durchzuführen. An verschiedenen Spots und/oder auch gesammelt an einem Punkt des Parks werden verschiedene Events offeriert - vom Poetry-Slam, der Bildenden Kunst über die Lesung, die Tanz-Performance, dem Theater-Spiel am Bachlauf, und dem Kammerkonzert im Freien. Es wird einen kostenfreien und unbeschränkten Zugang für jedermann geben. Das Projekt wurde 2018 erstmalig durchgeführt und hat eine durchgehende positive Resonanz erfahren.	48.200,00 €	angefragt: Kulturfond Rhein-Main, Land Hessen, Ortsbeiräte		0,00 €	Entspricht nicht den Tronc-Richtlinien, regelmäßige Veranstaltung. Erhalten Förderung von mehreren Ortsbeiräten. Ergänzende Förderung aus Mitteln des Kulturretats.

Anfangsbestand Troncmittel 2019

52.136,33 €

Tronc 2019 Teil 1

Summe der vorgeschl. Maßnahmen

23.300,00 €

Restbestand

28.836,33 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	geplante Finanzierung	beantragte Förderung	Vorschlag	Bemerkung
6	Das Wiesbadener Performing Arts Center (WPAC) stellt einen Antrag auf eine Projektförderung "Ersteinrichtung und Renovierungsarbeiten eines englischsprachigen Theaters" in der Hellmundstraße. Ziel des WPAC ist es, eine nationale und internationale Plattform für jegliche Art von Künstlern und Künstlergruppen bereitzustellen - und zwar für Aufführungen ausschließlich in englischer Sprache. Außerdem sollen Seminare für Schulklassen, Ferienprogramme "English through Theater" sowie Austauschmöglichkeiten mit Wiesbadens Partnerstadt Turnbridge Wells angeboten werden.	25.000,00 €			5.000,00 €	
7	Das seit 2015 bestehende Hörprojekt "Sculpturetones" des Wiesbadener Schlagzeugers Wolfgang Stamm und des Bildenden Künstlers Axel Schweppe soll nun durch zusätzliche Lichtstimmungen und Videoeinspielungen unterstützt und verstärkt werden. Bisher wurde das klassische Schlagzeug durch Alltagsgegenstände, Fundsachen und Elektronik erweitert und Skulpturen integrieren die Klänge z. Bsp. von fallenden Wassertropfen, Drähten, Rohren und Orgelpfeifen. Nun soll neben dem Hörerlebnis auch die visuelle Ebene angesprochen werden. Hierfür sind diverse Anschaffungen im Bereich Lichttechnik (u. a. Scheinwerfer, Steuergeräte, Monitor und Software) erforderlich.	4.600,00 €			3.500,00 €	
8	Der Verein zur Förderung der Kammerspiele Wiesbaden e.V. plant nach 10 Jahren intensiver Nutzung, seine Spielstätte mit neuem Mobiliar auszustatten. Neben einer Ersatzbeschaffung von Stühlen und Tischen im Foyer, ist auch der Ersatz der vorhandenen Kühlschränke vorgesehen. Dem Verein entstehen hier Kosten von ca. 7.600 €. Für die Realisierung des Projektes ist der Verein auf Drittmittel angewiesen.	7.600,00 €			2.500,00 €	
	Summe	175.500,00 €	0,00 €	5.940,00 €	23.300,00 €	